



Sie haben die Wahl:

Bürgerentscheid zur „Bundesgartenschau im Jahr 2023“ am 22. September 2013

FDP-Argumente **gegen** die Bundesgartenschau:

1. Kosten/Verschuldung der Stadt:

Die Fläche kann auch ohne BUGA – und damit kostengünstiger – als Landschaftspark/Grünzug Nord-Ost gestaltet werden. Die Stadt hat das Planungsrecht und kann für das gesamte Gebiet eine Bebauung planrechtlich ausschließen. Der Grünzug Nord-Ost kommt, mit oder ohne BUGA.

Die Stadt muss von den grob geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rund 147 Mio. Euro mindestens 72 Mio. Euro selbst finanzieren. Hierfür müssen neue Schulden aufgenommen werden. Dies ist angesichts von 300 Mio. Euro Sanierungsstau alleine im Schulbereich nicht vertretbar. Hinzukommen Sanierungsrückstände bei Straßen und Brücken und besondere Ausgaben, z.B. für die Verlegung der Feuerwache.

Des Weiteren sind die Kosten für den Erwerb der Grundstücke, die nicht der Stadt gehören, bisher nicht kalkuliert.

2. Betriebsrisiko:

Das wirtschaftliche Risiko für die Durchführung der BUGA ist beträchtlich – beispielsweise aufgrund einer Schlechtwetterperiode – und wird ausschließlich von der zu gründenden städtischen „BUGA GmbH“ getragen. Sollten deutlich weniger als die geplanten 2,8 Mio. Besucher kommen, trägt die Stadt den Ausfall der einkalkulierten Eintrittsgelder.

3. Straße „Am Aubuckel“:

Die Stadt plant auch weiterhin mit einer Straße, mit überdurchschnittlich hohem LKW-Verkehr, mitten durch das zukünftige Veranstaltungsgelände. Ein Verkehrsgutachten, mit Lösungsvorschlägen zum zukünftigen Straßenverlauf, liegt bisher nicht vor.

4. Eingriff in intaktes Landschaftsschutzgebiet:

Die Feudenheimer Au ist ein intaktes Landschaftsschutzgebiet. Ohne die BUGA kann die Au unverändert bleiben. Es muss kein künstliches Gewässer angelegt werden.

5. Kosten für den Steuerzahler insgesamt

Den Steuerzahler insgesamt kostet die Bundesgartenschau wesentlich mehr, denn auch Landes- und Bundeszuschüsse sind schuldenfinanziert und müssen von der steuerzahlenden Allgemeinheit getragen werden.

Mehr Informationen zur Arbeit der FDP-Mannheim finden Sie unter www.fdp-mannheim.de, unter www.facebook.de/FDPMannheim oder Sie schreiben eine E-Mail an info@fdp-mannheim.de